

Sonder-Ausgabe

58

vom

Erzgeb. Volksfreund.

Druck und Verlag von G. M. Gärtner, Schneeberg und Aue

Ausgegeben: Donnerstag den 15. Juli 1915 nachmittags.

Bericht der obersten Heeresleitung.

Amtlich.

Großes Hauptquartier, 15. Juli.

Westlicher Kriegsschauplatz.

In Südflandern sprengten wir gestern westlich von Wytschaste mit gutem Erfolg Minen. In der Gegend von Souchez griffen die Franzosen zum Teil mit starken Kräften an verschiedenen Stellen an. Sie wurden überall zurückgeschlagen. Nordwestlich vom Gehöft Beau Sejour in der Champagne kam ein feindlicher Handgranatenangriff infolge unseres Minenfeuers nicht zur Durchführung.

Die Franzosen machten gestern bis in die Nacht hinein wiederholte Versuche, die von uns eroberten Stellungen im Argonnenwalde zurückzuerobern. Trotz Einsatzes großer Munitionsmengen und starker, aufs neue herangeführter Kräfte brachen sich ihre Angriffe an der unerschütterlichen deutschen Front.

An vielen Stellen kam es zu erbitterten Handgranaten- und Nahkämpfen. Mit ungewöhnlich hohen Verlusten bezahlte der Gegner seine ergebnislosen Anstrengungen. Die Zahl der Gefangenen hat sich auf **68 Offiziere, 3688 Mann** erhöht.

Der Erfolg unserer Truppen ist umso bemerkenswerter, als nach übereinstimmenden Gefangenenausagen die Franzosen für den 14. Juli, den Tag ihres Nationalfestes, einen großen Angriff gegen unsere Argonner Front vorbereitet hatten.

Auch östlich der Argonnen herrschte gestern erhöhte Gefechtsstätigkeit. Im Walde von Malancourt wurden Angriffsversuche des Feindes durch unser Feuer verhindert. Im Briesterwalde brach ein französischer Vorstoß verlustreich vor unseren Stellungen zusammen.

Ein französisches Flugzeug wurde bei Ueberfliegen unserer Stellungen bei Souchez getroffen und ging brennend in der feindlichen Linie nieder. Ein zweites Flugzeug wurde bei Henin Bitard heruntergeschossen. Führer und Beobachter blieben verwundet in unserer Hand.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

In kleineren Gefechten an der Windau abwärts Kurzany wurden 2 Offiziere und 425 Russen zu Gefangenen gemacht. Südlich des Njemen in der Gegend von Kalwarja eroberten unsere Truppen bei Erneiskowo und Osowa mehrere russische Vorstellungen und behaupteten sie gegen heftige Gegenangriffe. Nordöstlich von Suwalki wurden die Höhen von Olszanka von uns erstürmt, 300 Russen gefangen genommen und 2 Maschinengewehre erbeutet. Südwestlich Kolno nahmen wir das Dorf Ruska, sowie feindliche Stellungen südlich und östlich dieses Dorfes und südlich der Linie Tartak-Lipnaki. Weitere 400 Gefangene und 8 Maschinengewehre fielen in unsere Hand.

Die Kämpfe in der Gegend von **Prasznysz** wurden erfolgreich fortgesetzt. Mehrere feindliche Linien wurden von uns genommen und die in den letzten februarartigen heiß umstrittene und von den Russen stark ausgebaute Stadt Prasznysz selbst von uns **besezt**.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Die Lage ist im allgemeinen unverändert.

Oberste Heeresleitung.

